

Revisionnstunde - Informatik. Museumsrundgang. Didaktische Nachfrage

Beitrag von „PaddelCore“ vom 6. September 2021 17:10

Erst noch einmal vielen Dank für deinen Post! 😊

Alleine durch das Lesen deiner Fragen merke ich, dass ich da geistig voran komme oder mich doch sicherer fühle.

Das mit der Differenzierung ergibt Sinn. Die Gruppe ist in gewissen Teilen schon sehr heterogen. Ich habe im Ref gute Erfahrungen damit gemacht, dass ich die Gruppen dementsprechend aufteile. Bei dem Material zu differenzieren wird schwierig.

Ja, es soll auf eine begründete Entscheidung hinauslaufen. Ich dachte, dass wir die Kriterien aus der Lernsituation im Vorfeld herausarbeiten. Es handelt sich um einen kleinen Klassenraum mit 16 Plätzen die vernetzt werden sollen. Die Topologie soll leicht erweiterbar, leicht verständlich und ausfallsicher sein.

Die Idee mit dem kollaborativen Dokument finde ich super und ich finde die ganze Idee mit dem Gruppenpuzzle richtig gut. Ich habe nur bisher noch nie bei einem Besuch ein Gruppenpuzzle gemacht. Einen Rundgang hingegen schon häufiger. Deswegen tendiere ich doch zum Rundgang aktuell, da ich mich damit etwas sicherer fühle.

Die Schüler würde erst die Kriterien aufstellen.

Dann eine Präsentation basteln (ca. 2 Min.).

Beginn des UBs

Dann den Rundgang durchführen.

Dann die Informationen auswerten und in den Gruppen die begründete Entscheidung treffen.

Ende des UBs

Die Entscheidungen würde ich dann in den Gruppen selber im Padlet dokumentieren lassen. Natürlich begründet. Ob es dabei wirklich die EINE richtige Entscheidung gibt, kann ich nicht genau sagen. Eine Stern-Topologie bietet sich hier an. Wäre gespannt auf die Begründung für eine andere Topologie.

Es handelt sich dabei um ITAs. Also Anlage C.

Beste Grüße

PC